

NAMEN IM GESPRÄCH

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Neuses-Stöckach sind **Klaus Eckstein** für 25 Jahre, sowie **Werner Bär** und **Norbert Distler** für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr geehrt worden. Landrat Matthias Dießl war eigens ins Feuerwehrhaus Neuses gekommen, um die Arbeit der Ehrenamtlichen zu würdigen, Roßtals Bürgermeister Johann Vökl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und ein Geschenk an die Feuerwehrmänner. Kreisbrandinspektor Frank Bauer gehörte ebenfalls zu den Gratulanten. *fn*

„Lesen was geht“: Unter diesem Motto macht sich die Stadtbücherei Zirndorf seit sechs Jahren im Sommerferien-Leseclubs für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen stark. Zum Abschluss hat die Bücherei jetzt ihre Lesekönige ausgezeichnet: 56 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren machten mit, lasen und bewerteten 265 aktuelle Jugendromane. Jedes gelesene Buch nahm über die Bewertungskarte der Jungleser an einer Verlosung teil.

Spitzenreiterin war erneut Vorjahressiegerin **Jennifer-Sophie Ziegler** aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach; die Zwölfjährige hatte 26 Bücher gewälzt. Sie erhielt neben einer Urkunde und einem Kinogutschein einen Buchgutschein. Den Hauptpreis der Verlosung – eine Familieneintrittskarte für die Burg Rabenstein in der Fränkischen Schweiz – gewann der 14-jährige

Patrick Seelmann von der Realschule Zirndorf. Doch auch alle übrigen Teilnehmer durften sich bei der Verlosung über Preise freuen. An sie verteilte Büchereileiterin Caroline Steiner Buch-, Kino- und Pizzagutscheine sowie Süßigkeiten. *fn*

Waltraud Kuhr und **Susanne Tiefel**, die Vorsitzenden der Großhabersdorfer Arbeiterwohlfahrt, haben an Bürgermeister Friedrich Biegel eine Spende in Höhe von 1250 Euro übergeben. Sie ist als Zustiftung zur Bürgerstiftung Großhabersdorf gedacht. Der Betrag stammt aus dem Verkauf von 400 Losen anlässlich der Großhabersdorfer Kirchweih zum Preis von je fünf Euro. Davon wurden 750 Euro für Gewinne ausgegeben, 1250 Euro blieben als Spende übrig. Im Grundstock der Bürgerstiftung, deren Zinserträge guten Zwecken in Großhabersdorf dienen, befinden sich derzeit rund 13 000 Euro. *gre*

Der Bezirk Nürnberg-Fürth-Schwabach ist im Landesvorstand des evangelischen Arbeitskreises (EAK) stark vertreten. Neben dem Landesvorsitzenden, Bundeslandwirtschaftsminister **Christian Schmidt**, und der stellvertretenden Landesvorsitzenden und Landtagsabgeordneten aus Fürth, **Petra Guttenberger**, sind mit Rolf Rabenstein und Thomas Blösel zwei weitere hiesige Mitglieder auch weiterhin im Landesvorstand präsent. „Uns ist es wichtig, insbesondere die Stimme der Metropolregion im Evangeli-



Ehrung bei der Feuerwehr Neuses-Stöckach (von links): Klaus Eckstein, Werner Bär, Karl Heinz Pröger, Herbert Ostertag, Landrat Matthias Dießl, Norbert Distler, Bürgermeister Johann Vökl, Kreisbrandinspektor Frank Bauer und Frank Stegmann.

schen Arbeitskreis zu stärken,“ sagt Petra Guttenberger. Man will „dazu beitragen, dass bei allen Entscheidungen in Bayern das christliche Menschenbild die wichtige Position einnimmt, die ihm zusteht“. *fn*

Siegfried Ellmann von der Baugenossenschaft Eigenes Heim eG ist von der Arbeitsgemeinschaft Fürther Baugenossenschaften als Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt worden. Auch die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder, Fürths Stadtbaurat Joachim Kraube, Gerhard Blank von der Woh-

nungsgenossenschaft Fürth-Oberasbach eG und Peter Lang von der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Volkswohl eG, wurden von der Gesellschafterversammlung erneut in den Aufsichtsrat berufen. *fn*

In der ordentlichen Mitgliederversammlung des Ärztlichen Kreisverbands Fürth ist der Vorsitzende **Dr. Ulrich Schwiersch**, Frauenarzt aus Fürth, in seinem Amt bestätigt worden. Als zweiter Vorsitzender wurde der Urologe **Dr. Hans-Joachim Heiland**.

Maximilian Meiler, der unlängst im Katholischen Wohnungsbau- und Siedlungswerk der Diözese Regensburg nach seiner Einser-Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Immobilienkaufmann zum Assistenten der Geschäftsleitung aufgestiegen ist, wird große Ehre zuteil. Der Absolvent der Fürther Ludwig-Erhard-Schule wird Anfang Dezember in Berlin vom Vizekanzler für seine herausragende Leistung ausgezeichnet. Mit einem Notendurchschnitt von 1,14 beendete Maximilian Meiler in diesem Sommer seine Ausbildung. *fn*